

Übersicht Seite 1/2: "aus dem städtischen Haushalt 2005 gewährte Zuschüsse im Bereich Soziales"

Ifd. Nr.	Bezeichnung	Art des Zuschusses	Haushaltsstelle	Ausg./ Einn.	Zuschuss-Empfänger	geförderte Institution/en	Rechnungsergebnis 2005	
							Gesamt	davon für genannten Träger
5		2	3	4	6	7	8	9
1	Seniorenarbeit, davon							
1a	Zuschüsse Altenbegegnungsstätten	pauschalierte Personal- und Sachkostenförderung	1.470.718,17	A	Träger der Begegnungsstätten	6 Begegnungsstätten	287.232	277.240
1b	Zuschüsse Altenclubs	Festbetrag	1.470.718,17	A	Träger der Altenclubs	41		9.993
2	Zuschüsse Beratungsstelle für Nichtsesshafte - Wohlfahrtspflege davon:		1.470.718,41	A			45.592	
2a	Förderung sozialpädagogisch betreute Wohngruppen gemäß § 67 SGB XII	50 % PK von 0,5 Stelle			Caritas RheinBerg (Netzwerk Wohnungsnot)	1 Wohngruppe		14.904
2b	Förderung Fachberatungsstelle gemäß § 67 SGB XII	20 % der vom LVR anerkannten Personal- und Sachkosten			Caritas RheinBerg (Netzwerk Wohnungsnot)	Anlauf- und Beratungsstelle		30.688
3	Zuschüsse Ausländerbetreuung - Förderung der Wohlfahrtspflege	Betriebskosten-zuschuss	1.470.718,25	A	Caritas RheinBerg	Internationale Begegnungsstätte	34.189	
4	Fahrradwerkstatt RADWERK	Festbetragszuschuss gem. Leistungsvereinbarung	1.410.730,95	A	Netzwerk Wohnungsnot RheinBerg	Trainingsplätze	475.677	25.955
5	Zuschuss Verbraucherberatungsstelle	Betriebskosten-zuschuss nach Vertrag	1.113.718,06	A	Verbraucher-zentrale NRW	Verbraucherberatungsstelle Bergisch Gladbach	60.000	
	Beteiligungen Verbraucherberatungsstelle		1.113.162,01	E			15.000	
	Netto							
6	Personalkostenzuschüsse sonstige Verbände - Wohlfahrtspflege		1.470.718,33	A			45.000	
6a	Progymnasium	Personalkosten-förderung		A	Progymnasium e.V.	Progymnasium		36.250
6b	Frauenberatung	Betriebskosten-förderung		A	Frauen helfen Frauen e.V., Frauen-Zimmer e.V.	Frauenberatungsstellen in GL und Burscheid		62.000
	Erstattungen für Frauenberatung		1.470.162,04	E			38.120	38.120
	Netto Frauenberatung							23.880

Übersicht Seite 2/2: "aus dem städtischen Haushalt 2005 gewährte Zuschüsse im Bereich Soziales"

Ifd. Nr.	Rechnungsergebnis 2005			mit dem Zuschuss zu erzielende Wirkung, "Erfolgsbewertung" bezogen auf das Jahr 2005	Ansatz 2006
	Berechnungseinheit	Anzahl	Zuschuss pro Fall (netto)		Gesamt
	10	11	12		13
1					14
1a	Begegnungsstätten	6	48.000	Anzahl der Besucher kontinuierlich steigend, in 2005 ca. 78.000 errechnet auf Basis der gemeldeten durchschnittlichen Besucherzahlen pro Tag/Woche	304.000
1b	Altenclubs	41	244	wöchentlich bis monatliche Angebote, insb. für Hochbetagte; Vermeidung von Vereinsamung + Sicherung von Sozialkontakten	
2					50.000
2a	Platzzahl	6	2.332	100% ige Auslastung des Hilfsangebotes	
2b	Anzahl der beratenen Personen	ca. 200	154	Nutzung der Angebote stabil, z. T. steigend. Die in Spalte 10 aufgeführten 6.600 Angebotennutzungen verteilen sich wie folgt: 385 Nutzungen der Hilfsangebote, 1.529 Beratungsgespräche, 2.828 Tagesaufenthalte, 1.858 Nutzungen der tagesstrukturierenden Angebote	
3				Der jährliche finanzielle Zuschuss für die Internationale Begegnungsstätte fördert "das positive Miteinander ausländischer und deutscher Einwohner" (Beschluss HA vom 26.8.94) entsprechend der Konzeption des Caritasverbandes Rhein-Berg. Heute würde man sagen: Förderung der Integration/Integrationsarbeit. Wie hoch der Zuschussanteil pro Einzelfall im Durchschnitt ist, lässt sich bei der Begegnungsstätte nicht beantworten. Mit dem Zuschuss wird u.a. ermöglicht: eine Seniorengruppe, die Arbeit mit Mädchen und Frauen (Int. Frauentag, ital. und span. Frauengruppen, Mutter-Kind-Gruppe), Sprachförderung (6 Deutschkurse, 2 Mutter-Kind-Sprachgruppen), religiöse Veranstaltungen (Dialog der Kulturen und Religionen, Fastenbrechen), Kulturveranstaltungen (8 Vereine aus I, HR, YU, E, MA, GR, gelegentlich auch noch andere), Int. Runder Tisch, Internetcafé, Folklore und Musik aus GR und YU, Spiel- u. Lerngruppe für 50 Kinder aus YU, TK, MA, YU, GR, CL, KAS, CD, CZ, JOR aus allen Schulformen. Der Zuschussempfänger erbringt die bezuschusste Leistung erfolgreich. Die Konzeption des Caritasverbandes ist in der Form angelegt, dass sich die Angebotsschwerpunkte in der Int. Begegnungsstätte entsprechend der aktuellen politischen und gesellschaftlichen Situation verändern bzw. anpassen. Nach wie vor bietet die Int. Begegnungsstätte den ausländischen Kulturvereinen sowohl die Möglichkeit Räumlichkeiten zu nutzen, aber auch Beratung und Begleitung der Vereine durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Fachdienstes Integration und Migration der Caritas bei der Planung und Durchführung von Veranstaltungen. Dabei ist das Ziel, besonders in die nationalitätenspezifischen Gruppen die interkulturellen Aspekte einzubringen. Der hohe Stellenwert der deutschen Sprache für die Integration, verbunden mit der beruflichen Qualifizierung und die soziale Gruppenarbeit mit spezifischen Gruppen wie Frauen, Senioren und Familien, stellen weitere Schwerpunkte dar. (aus "Jahresbericht der Int. Begegnungsstätte 2005")	28.000
4	Teilnehmer	17	1.527	Im Jahr 2005 haben 17 Klienten mit verschiedenen Problemlagen in ihrer Lebenssituation an der Maßnahme teilgenommen. Das entspricht einer 100%-igen Auslastung der Trainingsmaßnahme. Über die Verbesserung der individuellen Lebenssituationen gibt der Jahresbericht 2005 des Trägers ausführlich Auskunft. Er stellt ebenfalls fest, dass das mehrstufige Verfahren der Trainingsmaßnahmen dazu geeignet ist, die Teilnehmer zum Verbleib in der Maßnahme zu motivieren, so dass Verbesserungen ihrer jeweiligen psychosozialen Lebenslagen eintreten konnten. Die Verweildauer in der Maßnahme ist als Erfolgskriterium in der Leistungsvereinbarung beschrieben. Die Nachfrage an Fahrradreparaturen stieg gegenüber dem Jahr 2004 um fast 45 %; die Zahl der KundInnen steigerte sich um 19 %. Dies ist als Indiz für die engagierte Arbeit der Teilnehmer zu werten.	11.145
5				s. Jahresbericht (Anlage zur Drucksache 10/2006, SozA 23.08.2006)	60.000
				Kommunen: Odenthal, Kürten, Overath, Rösrath je 2.500 € und Spende BELKAW	10.000
6				Hinweis: Der im Rechnungsergebnis fehlende Betrag von 11.880 € ist dem Bereich Jugend als Zuschuss für die Präventions- und Anlaufstelle bei Gewalt gegen Jungen und Mädchen insb. bei sexuellem Missbrauch zuzurechnen und in der Tabelle für den Bereich Jugend behandelt.	115.600
6a				Vertragl. Vereinbarung bei Nutzungsüberlassung des Gebäudes im Gegenzug für die Übernahme von Erhaltungs- und Sanierungsaufwand durch den Träger. Die Förderung hat wesentlich zur Nutzung des Gebäudes und zur Entwicklung der Vereinsaktivitäten (Projekte) beigetragen.	
6b	beratenen Frauen	520	119		
				kreisangehörige Kommunen nach Anteil an der weiblichen Bevölkerung im Kreis	38.700